

SAMSTAG 13.2.2021 | 12:00
ZUM 400. TODESTAG VON MICHAEL PRAETORIUS

528. NOON SONG

LITURGIE VON
ESTOMIHI

SIRVENTES BERLIN

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer,
Wiebke Kretzschmar, Philip Cieslewicz
Felipe Balieiro, Hans-Dieter Gilleßen, Jakob Ahles,
Till Schulze

Leitung Stefan Schuck

Orgel Ludger Mai

LITURGIN PFARRERIN MARITA LERSNER

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF



DIE PATENSCHAFT ÜBERNIMMT FRAU URSULA KRÜGER AUS ANLASS DES 80. GEBURTSTAGES IHRES BRUDERS MICHAEL KRÜGER AM 5. JANUAR 2021

MIT EINEM KLICK SPENDEN:
SCANNEN SIE DEN QR-CODE



NOONSONG TROTZ CORONA - OHNE FÖRDERUNG UND KOLLEKTE WIR SAGEN DANKE

Sie wissen sicherlich, dass der NoonSong keine institutionelle Förderung erhält. Aktuell fallen auch die freiwilligen Spenden der zahlreichen Zuhörer weg. Dennoch bieten wir den NoonSong weiterhin jede Woche an. Bitte spenden Sie, damit das weiter möglich ist.

Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT

Marie Unger
0170 5876173
marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Johann Sebastian Bach (1685-1750): Trio über „Allein Gott in der Höh‘ sei Ehr“ F-Dur BWV 675

LITURGIE Thomas Tallis (1505-1585): Preces & Responses



Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf
CHOR dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURGIN Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.
CHOR Herr, erhöre mich mit Deiner treuen Hilfe.
LITURGIN Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste
CHOR Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
 Preiset den Herrn.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 39 Heinrich Grimm (1593-1637):
 Nun Herr, wes soll ich mich trösten[♫]
 für achtstimmig gemischten Chor a cappella

WOCHENPSALM Psalm 31 Michael Praetorius (1571/72-1621): In dich hab ich gehoffet, Herr[♫]
 für vierstimmig gemischten Chor a cappella

LITURGIN Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas 10, 38-42
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Michael Praetorius (1571/72-1621): Magnificat super Dolorosa martyr[♫]
 für sechsstimmig gemischten Chor a cappella

[♫] : Er klingt erstmals im NoonSong



Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - be, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURGIN Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURGIN O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns, wenn wir Dich anrufen.
LITURGIN Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURGIN O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURGIN Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns könnte streiten,
 denn Du allein, o Gott
LITURGIN Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Kollekten, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Wunderbarer und barmherziger Gott: Im Leiden uns Sterben Deines Sohnes hast Du der Welt Deine Liebe gezeigt. Öffne unsere Augen, daß wir das Geheimnis seines Opfers erkennen und ihm auf dem Weg des Gehorsams und der Liebe folgen. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR	Johann Christoph Bach (1642-1703): Liebe, die du mich zum Bilde
LITURGIN	Segen
CHOR	Amen

Auszug

ORGEL	Johann Sebastian Bach: Fuge C-Dur BWV 564
-------	---



ZUM PROGRAMM

MICHAEL PRÄTORIUS ZUM 400. TODESTAG AM 15. FEBRUAR



Jeder hat schon einmal die mehrstimmige Fassung des Chorals „Es ist ein Ros entsprungen“ gehört, aber kaum jemand kennt den Komponisten dieses berühmten Chor-satzes, Michael Prätorius, der eigentlich Schulteis mit Nachnamen hieß.

Prätorius Werdegang war selbst für seine Zeit eher ungewöhnlich. Er studierte Theologie und Philosophie in Frankfurt/Oder, dann liegen einige Jahre seines Lebens im Dunkeln, bis er ab 1594 plötzlich in der angesehenen Position als Kammerorganist von Herzog Heinrich Julius in Wolfenbüttel wieder auftaucht. Zehn Jahre später wurde er zum Hofkappellmeister ernannt und begann mit der Veröffentlichung seiner Kompositionen. Als Komponist

war er vermutlich Autodidakt. Moderne italienische und französische Musik mit eigenständigen Instrumentalstimmen lernte er, anders als z.B. Hassler, nur durch die Überlieferung Dritter kennen, denn seine Reisen führten ihn nur nach Regensburg, Dresden oder Prag, nicht aber nach Italien.

Dennoch scheint er ein veritabler Star gewesen zu sein. Er wurde mit Ämtern überschüttet, so war er z.B. „Capellmeister von Haus aus“ am Dresdner Hof, musikalischer Berater an den Fürstenhöfen in Bückeburg, Rotenburg/Wümme, Sondershausen und am dänischen Königshof in Kopenhagen, gefragter Orgelsachverständiger und schrieb als Komponist viele Festmusiken, z.B. zum 100. Jahrestag der Reformation. Anders als viele seiner Kollegen verstarb Prätorius äußerst wohlhabend, ein großes Wohn- und Brauhaus sowie eine Stiftung für arme Theologiestudenten hinterlassend.

Schon zu Lebzeiten veröffentlichte er seine Kompositionen in einer Gesamtausgabe in 20 Bänden. Prätorius scheint ein ausgesprochen akribischer, fleißiger und systematischer Künstler gewesen zu sein. Sein dreibändiges Musiklexikon „Syntagma musicum“ ist bis heute ein Standardwerk zur Musik der Renaissance. Seine über 1800 Kompositionen, häufig über protestantische Chormelodien, sind oft Variationen für „2,3,4,6,8,10,12,14,16,18,24,32“ Stimmen (und als solche auch exakt tituliert), also für jede Besetzung vom Duett bis hin zur Vielchörigkeit.

Im heutigen NoonSong erklingt ein vierstimmiger Kantionalsatz und ein sechsstimmiges Magnificat aus seiner Feder. Seine interessanteste Musik, die vielchörigen Werke, sind für eine große Anzahl von Sängern und Instrumentalisten komponiert, deshalb können wir sie im NoonSong nicht aufführen.

Sein Magnificat über die Motette „Dolorosa martir“ von Luca Marenzio ist jedoch eine ebenso interessante wie ungewöhnliche Entdeckung. Das Madrigal Marenzios, in welchem tränenreich der verlorenen Liebsten nachgetrauert wird, war eine beliebte Parodie-Vorlage, als Basis für den jubelnden Magnificat-Text jedoch eine sehr überraschende Wahl. Praetorius erweitert die ursprünglich fünfstimmige Motette zur Sechsstimmigkeit. Marenzios Komposition benutzt er wie Bausteine, die er gelegentlich in sein eigenes Werk einfügt. Die Anfangstakte sind also original Marenzio, aber Praetorius komponiert schon im vierten Takt eine imitatiosch geführte Stimme dazu, fast als wollte er zeigen, dass der berühmte Marenzio zwar sehr gut, er aber noch besser komponieren könne. Später blitzen z.B. die ungewöhnlichen Septimensprünge Marenzios auf, mit denen er die Worte „triste voci“ - traurige Stimmen - vertonte. Praetorius benutzt diese Stelle für ... fecit mihi magna.. (der Großes an mir getan hat). Es scheint, als hätte der Theologe Praetorius das Leid der Mutter Jesu angesichts des Kreuzestodes ihres Sohnes schon im Lobgesang über seine Empfängnis vorwegnehmen wollen.

Erstaunlicherweise hat der Komponist Praetorius anscheinend wenig Einfluß auf nachfolgende Komponisten-Generationen ausgeübt. Nur ein einziger Schüler ist namentlich als Komponist bekannt geworden, Heinrich Grimm. Von ihm singen wir eine achttimmige Psalmvertonung, die ganz den madrigalesken Stil Johann Hermann Scheins aufgreift.

WIR SAGEN DANKE

Sind Sie vom NoonSong begeistert? Dann können Sie helfen, das musikalische Stundengebet weiterhin zu erhalten. Mit Ihrer Mitgliedschaft im „NoonSong e.V.“ fördern Sie kontinuierlich die musikalische Arbeit des Vokalensembles sirventes Berlin. Aber auch eine einmalige Spende ist willkommen. Sprechen Sie Marie Unger an (0170 5876173)

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT UND KOORDINATION

marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

